# Inhaltsverzeichnis

Klaus Goeb

# Bit Coin Blockchain

*Kurz und bündig*

Klaus Goeb

# Bitcoin & Blockchain

## Hinter den Kulissen

Technik, Anwendung und Kritik

Kurz und bündig

**Impressum**

**ISBN**

# Vorwort

„Bitcoin und Blockchain kurz und bündig“. Daher wollen wir uns nicht lang mit dem Vorwort aufhalten. Aber es ist nun mal üblich, dass man sich als Autor an seine Leser wendet. Wenn Sie dieses Buch lesen, weil Sie verstehen wollen, wie Bitcoin und wie eine Blockchain funktioniert, dann hoffe ich, dass Ihnen dieses Buch helfen kann.

Natürlich ist dieses Buch keine Anlageempfehlung für Bitcoin. Aber generell sollte man ja nur Geld in Anlagen inverstieren, die man einigermaßen versteht. Und dann können Sie selbst entscheiden. Ich denke dafür kann dieses Buch eine Hilfe sein.

Wenn in diesem Buch auch der Schwerpunkt auf Bitcoin liegt, gelten die dahinterliegenden Techniken im Prinzip auch für andere Kryptowährungen.

Und schließlich kann die Blockchain-Technik nicht nur für digitales Bezahlen im Internet verwendet werden. In Zukunft könnten z.B. auch digitale Wahlen oder das Identitätsmanagement per Blockchain realisiert werden.

Wer den digitalen Wandel nicht verschlafen will, ist also gut beraten, sich auf dem Stand der Technik zu halten.

# Bitcoin

Bitcoin ist das weltweit führende digitale Zahlungsmittel. Es wurde 2007 von dem unter Pseudonym auftretenden Satoshi Nakamoto erfunden. Der Kurs für ein Bitcoin lag in der Anfangszeit 2010 bei 0,08 Cent (USD).

Am 20.10.2019 betrug der Bitcoin-Kurs 7.129,93 €. Der Kurs kann allerdings stark schwanken. 2018 erreichte der Kurs für kurze Zeit einen Wert von über 17.000 USD und am 19.02.2021 war er sogar auf 43.465 € gestiegen.

Bitcoins können in kleinere Einheiten unterteilt werden, sogenannte Satoshis (nach dem Erfinder-Pseudonym). Ein Satoshi ist ein Hundermillionstel eines Bitcoins, also $10^{-8}$ BTC. Oder umgekehrt: 100.000.000 Satoshis sind 1 BTC.

Die **maximale Anzahl** an Bitcoins ist auf 20.999.999,9769 BTC, also auf **rund 21 Millionen**, begrenzt. Rund 18 Millionen Bitcoins bestehen zur Zeit laut www.bitinfocharts.com. (Bei den staatlichen Währungen kann die Zentralbank die Geldmenge beliebig erhöhen).

Bei Bitcoins gibt es keine Zentrale Stelle die die Funktion einer „Zentralbank“ einnehmen könnte und die die Geldmenge steuert. Die Begrenzung wird lediglich durch den Algorithmus bestimmt.

Verliert ein Bitcoinbesitzer seinen privaten Schlüssel, gehen Bitcoins unwiderruflich verloren. Computer gehen kaputt, Speichersticks streiken, Passwörter werden vergessen, Erben haben keinen Zugriff zur Wallet, Gründe gibt es viele. Analysten gehen davon aus, dass bis zu 3,8 Millionen Bitcoins verloren gegangen sind. Wenn die theoretische Grenze von 21 Millionen BTC erreicht ist, werden deutlich weniger Bitcoins im Umlauf sein. Da so die